

# Zeiten-Puzzle wie in einem Basar

Adrenalinjob Regisseur: Tor in Stuttgart – Elfer in München – Rot in Dortmund!

Was macht eigentlich...

## Uwe Castner?

Er ist CvD (Chef vom Dienst) und Hörfunk-Regisseur in der SWR-Sportredaktion. Uwe Castner plant und verantwortet in der Regie die samstägliche Fußball-Bundesliga-Sendung SWR1 Stadion. Ein Blick hinter die Radio-Kulissen:

Die Fußball-Bundesliga live im Radio. Schnell, aktuell, emotional – und jeden Samstag mit der legendären ARD-Halbzeit- und der Schlusskonferenz. Auch wenn es der Hörfunk zunehmend schwer hat, sich bei den Konsumenten neben den „medialen Konkurrenten“ Fernsehen und Online zu behaupten: Die ARD-Konferenzen mit Schaltungen in alle Bundesligastadien, in denen aktuell gekickt wird, hat bundesweit absoluten Kultstatus erlangt. Die erste Fußball-Konferenz im Radio war übrigens bereits 1952 zu hören, also schon zehn Jahre vor Gründung der Bundesliga.

## Punkt 16.08 Uhr: Halbzeitkonferenz

Die Halbzeitkonferenz beginnt jeden Samstag Punkt 16.08 Uhr, die Schlusskonferenz dann 16.55 Uhr. Doch schon zuvor schalten die einzelnen ARD-Sender nacheinander in die Stadien. Und da vor allem zu den Spielen aus dem eigenen Sendegebiet. Wir beim SWR als Zweiländer-Anstalt (BW & RP) setzen da vor allem unsere Schwerpunkt-Abrufe bei Spielen, bei denen „unsere“ Erstligisten, also die TSG Hoffenheim, der SC Freiburg, der VfB Stuttgart und Mainz 05 vertreten sind. Und auch die Bayern aus München stehen in der Berichterstattung ganz weit oben – kein Club hat bundesweit so viele Fans wie der Deutsche Rekordmeister (ob man das nun gut findet, oder nicht ;-).

Doch wie kommt die Reihenfolge der ersten Einblendungen vor den Konferenzen zustande? Die entsteht bereits in der Woche vor dem Spieltag. Ich erstelle ein für mich optimales Einblendungs-Raster, das sekundlich abgestimmt sein muss. In einem „ARD-Telefonmarathon“ klappere ich schließlich sämtliche Sender ab, von denen ich sekundengenaue Einblendungen benötige. Spielt Stuttgart etwa in Frankfurt, bestelle ich beim Kollegen des HR genau die Zeiten, die ich für mein Raster benötige. Da dies oft aber nicht geht, muss ich



*Hat immer fünf Spiele gleichzeitig live im Ohr – und muss trotzdem die Übersicht behalten: Uwe Castner, Regisseur von SWR1 Stadion.*

Foto: Privat

eventuell andere Spiele in diese Lücke bestellen und mein Raster umstellen. Das Ganze ist eine Mischung aus Zeiten-Puzzle und „türkischem Basar“: Gibst du mir die Hertha-Zeit, bekommst du von mir die Freiburg-Zeit. So lange, bis eine lückenlose Sendung steht, in der mein Moderator im Studio dann einen Stadion-Reporter nach dem anderen anmoderieren kann.

## Niemals stur nach Plan

Und dann wird stur nach Plan gesendet? Natürlich nicht. Denn die Kicker auf dem Rasen halten sich höchst selten an meinen, „am Reißbrett“ gestalteten, Sendelaufplan. Aber das ist auch der Reiz am Job des Hörfunk-Regisseurs. Ich habe nämlich alle fünf laufenden Spiele parallel auf meinem Ohr. Zugegeben: Es ist schon von Vorteil, multitaskingfähig zu sein. Fünf Reporter schildern aus fünf Stadien gleichzeitig. Schönes Stimmen-Kauderwelsch – aber man kennt ja seine Pappenheimer nach so vielen Jahren an der Stimme. So weiß ich immer, wo wann was passiert und wo wir als nächstes hinschalten können. Zwar wollten

wir laut Plan zur nächsten vollen Minute in die Allianz-Arena zum Spiel Bayern – Hannover gehen, aber zwölf Sekunden vorher trifft Hoffenheim in Augsburg. Kurze Ansage von mir an Technik und Moderator: „Wir gehen nicht nach München – ab nach Augsburg – Hoffenheim führt!“ Und so ändert der Moderator blitzschnell in wenigen Sekunden seine Anmoderation, die Technikerin zieht am Pult nicht den München-, sondern den Augsburg-Regler zur vollen Minute hoch – und über den Sender geht: „Toooooor in Augsburg – das 1:0 für Hoffenheim – und das ist hochverdient!!!“ Fünf Spiele, fünf Stadien, fünf Reporter – Adrenalin pur beim Regisseur.

Und wenn es dann 16.55 Uhr wird, beginnen für die SWR-Sendecrew in Stuttgart die spannendsten 20 bis 25 Minuten der Sendung. Denn da übernehmen alle Sender der ARD (vom BR bis hoch zum NDR) die Sendung des WDR „Liga Live“. Die Kollegen in Köln am Pult mischen nämlich für alle die legendäre Bundesliga-Konferenz zusammen. Zeit für uns dann zu überlegen: Auf welche Spiele schauen wir nach Abpfiff noch genauer? Wo fand die größte Sensation statt? Wie sieht unser Nachlauf nach Abpfiff aus – sei es durch Interviews oder Analysegespräche mit den Reportern?

## Obendrauf: Siebenmal Olympia

Definitiv genauso spannend ist mein Job als Highlight-Regisseur bei (mittlerweile sieben) Olympischen Spielen vor Ort im internationalen Medienzentrum IBC (International Broadcast Center). Die vielen gleichzeitig stattfindenden Entscheidungen zu koordinieren und auf der einen zur Verfügung stehenden Hörfunk-Reportage-Leitung nach Deutschland zu übertragen – auch das eine super spannende Geschichte ... die aber ein andermal erzählt werden soll!

*„Die Fußball-Bundesliga samstags live im Radio: Als Kind treuer Hörer, heute Beteiligter – geht's besser?“*

Uwe Castner, Regisseur von SWR1 Stadion